

Wirtschaftliche Entwicklung der deutschen Universitätsklinika. Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse

Der Verband der Universitätsklinika befragt regelmäßig die **Vorstände der deutschen Hochschulmedizin** zur wirtschaftlichen Entwicklungen der von ihnen geleiteten Universitätsklinika. Im Folgenden finden Sie die **zentralen Ergebnisse der Mitgliederbefragung vom November/Dezember 2012**:

An der Umfrage beteiligten sich **29** der **32** im VUD organisierten Universitätsklinika. Damit weist die aktuelle Umfrage die bislang **stärkste Beteiligung in der Geschichte des VUD** auf.

Für das Jahr 2013 müssen **12 Universitätsklinika** mit einem **negativen Jahresergebnis von über einer Millionen Euro rechnen (41%)**. Eines der befragten Universitätsklinika rechnet sogar mit einem Defizit von **16 Millionen Euro**.

Weitere **11 Klinika (38%)** gehen von einem **ausgeglichenen Jahresergebnis (+/- 1 Mio. Euro)** aus. Bereits im Jahr **2012** verzeichneten 45% der befragten Klinika Defizite, während nur **24%** mit einem **positiven** und weitere 31% mit einem ausgeglichenen Ergebnis rechnen konnten.

Für das **Jahr 2013** erwarten nur noch **6 Universitätsklinika ein positives Jahresergebnis von über 1 Millionen Euro**. Dagegen konnten noch im **Jahr 2011 14 Universitätsklinika ein solches positives Ergebnis** verzeichnen.

In Summe betragen die erwarteten Defizite im Jahr 2013 82,4 Millionen Euro. Damit haben sich **die Verluste der defizitären Universitätsklinika seit dem Jahr 2011 mehr als verdoppelt**: Noch vor zwei Jahren verzeichneten diese Verluste von **40,56 Mio. Euro**. **2012 betragen die Verluste bereits 76 Mio. Euro**. Dieser negative Trend würde sich noch deutlicher zeigen, hätten sich alle 32 Universitätsklinika an der Umfrage beteiligt. **Insgesamt geht der VUD daher von einem Verlust der defizitären deutschen Universitätsklinika von mehr als 100 Mio. Euro im Jahr 2013 aus**. Dem gegenüber steht eine positive Bilanz von erwarteten **29,7 Mio. Euro** derjenigen Häuser, die in 2013 mit positiven Jahresergebnissen rechnen können.

Daher überrascht es nicht, dass die Erwartungen der Führungskräfte zur **wirtschaftlichen Entwicklung der Universitätsklinika bis 2015 zu 76% negativ sind**. **38%** der befragten Klinikleiter rechnen mit einer **deutlichen Verschlechterung**, weitere **38%** gehen davon aus, dass sich die Entwicklung der von ihnen geleiteten Klinik „**etwas verschlechtern**“ wird. Dagegen können nur noch **zwei Vorstände** von einer **sich „etwas verbessernden“ Lage** ausgehen. **Mit einer „deutlichen Verbesserung“ für die kommenden Jahre kann heute gar keine deutsche Universitätsklinik mehr rechnen**.